



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2018

**BIOPRO BADEN-
WÜRTTEMBERG GMBH**



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Umweltbelange: Leitsatz 05 – Energie und Emissionen	4
Regionaler Mehrwert: Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert	4
Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange: Leitsatz 02 –Mitarbeiterwohlbefinden	5
5. Weitere Aktivitäten	7
Umweltbelange	7
Ökonomischer Mehrwert	7
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	8
Regionaler Mehrwert	8
6. Unser WIN!-Projekt	9
7. Kontaktinformationen	10
Ansprechpartner	10
Impressum	10

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH ist eine hundertprozentige Landesgesellschaft. Als eine der Innovationsagenturen des Landes bearbeiten wir als nicht unternehmerisch tätige Gesellschaft das Branchenfeld der Gesundheitsindustrie (Pharmazeutische Industrie, Medizintechnik und Biotechnologie) und unterstützen die Land- und Forstwirtschaft sowie diverse Industriesektoren beim Aufbau einer Bioökonomie. Dabei unterstützen wir den Technologietransfer aus der Wissenschaft in die Wirtschaft, vernetzen Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen- und Technologiesegmenten und informieren gesellschaftliche Anspruchsgruppen über wissenschaftlich-technologische Innovationsfelder. Die BIOPRO beschäftigt derzeit 18 Mitarbeiter.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN-CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert
- Leitsatz 2: Mitarbeiterwohlbefinden

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als Innovationsagentur für die Bereiche Gesundheitsindustrie und Bioökonomie sind wir in besonderem Maße einem nachhaltigen Handeln verpflichtet. Dabei wollen wir als Landesunternehmen insbesondere eine Vorbildfunktion im Themenfeld Energieverbrauch und Emissionen übernehmen und zeigen, dass schon heute mit dem Einsatz verfügbarer Technologien eine gravierende Reduktion von fossilen CO₂- und anderen klimarelevanten Emissionen möglich ist.

Als landesweit tätige Innovationsagentur mit zwei für die Entwicklung unseres Bundeslandes strategisch wichtigen Themenstellungen kommen wir in der multizentrischen Topografie Baden-Württembergs nicht ohne starke regionale Mitstreiter aus. Aus diesem Grund ist für uns die Stärkung regionaler Akteure, zum Beispiel der Wirtschaftsförderung, ein wichtiges Ziel.

Die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH beschäftigt ihre Mitarbeiter in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder, verfügt aber als kleine GmbH im Unterschied zur Landesverwaltung nicht über alle Werkzeuge der Altersvorsorge. Daher ist es ein Ziel der Geschäftsführung der BIOPRO, das Mitarbeiterwohlbefinden durch spezielle, im Einklang mit den Corporate-Governance-Regelungen des Landes stehende Werkzeuge für eine zusätzliche soziale Absicherung der Arbeitnehmer im Alter zu sorgen.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Umweltbelange: Leitsatz 05 – Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH verfügt als kleine Landesgesellschaft mit einer flächig über das Land erforderlichen Mobilität seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über einen Fahrzeugpool von zwei Dienstwagen. Darüber hinaus sind gelegentlich Termine in anderen Bundesländern oder in Berlin wahrzunehmen. Der jüngst erstellte Corporate Carbon Footprint der BIOPRO hat ergeben, dass fast 50 % des fossilen Kohlendioxidausstoßes und der weiteren damit verbundenen klimaschädlichen Emissionen auf die PKW-gebundene regionale Mobilität und die Durchführung von bundesweiten Flugreisen zurückzuführen ist.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Dieser hohe Anteil soll dadurch reduziert werden, dass für überregionale Termine Flugreisen weitestgehend durch Zugreisen ersetzt werden und dass statt der bisher diesel- bzw. benzinbetriebenen Fahrzeuge der BIOPRO erdgasbetriebene Fahrzeuge eingesetzt werden. Diese Fahrzeuge verfügen über eine quasi feinstaubfreie Verbrennung bei sehr stark reduziertem NO_x-Ausstoß. Eines der Fahrzeuge, ein Audi g-tron, wird vom Hersteller über aus regenerativer Windkraftenergie und CO₂ hergestelltes Methan bezogen auf die Emissionen an fossilem CO₂ neutral gestellt.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Ermittlung des Corporate-Carbon-Footprints zu Beginn jedes Jahres im WIN-Charta Prozess mit Dokumentation der erreichten Reduktion der Emission von fossilem CO₂ sowie der Mengen an emittiertem Feinstaub und NO_x.

Regionaler Mehrwert: Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

WO STEHEN WIR?

Die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH ist eine landesweit tätige Innovationsagentur. Bei der Umsetzung unserer Aufgabenstellungen haben wir bereits seit längerem Verbindungen zu regionalen Clustern und Netzwerken ausgebildet.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Bei der Durchführung von Innovationsprozessen, die in dem u. a. von der BIOPRO bearbeiteten Themenfeld Gesundheitsindustrie angestoßen wurden, wollen wir verstärkt mit regionalen Akteuren der Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung zusammenarbeiten, um regionale Wirtschaftsräume zukunftsfähig aufzustellen und deren internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Im Bereich der Gesundheitswirtschaft ist eine überregionale Vernetzung von regionalen Akteuren im Bereich der Gesundheitsversorgung mit anderen Regionen über Kompetenzen in den Bereichen medizinischer Forschung und Entwicklung, Produktion sowie Anwendung innovativer medizinischer Produkte von großer Bedeutung für die Entwicklung eines nachhaltigen und leistungsfähigen Gesundheitssystems.

- Verbesserung der Interaktion zwischen forschenden, produzierenden und versorgenden Strukturen in Baden-Württemberg
- Unterstützung des Aufbaus eines landesweiten Netzwerks für innovative Gesundheitsversorgung unter Bildung regionaler Schwerpunkt- und Themen-Hubs

Menschenrechte, Sozial- und Arbeitnehmerbelange: Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden

WO STEHEN WIR?

Im Bereich einer verantwortlichen Gleichstellung von Mitarbeitern der Landesagentur BIOPRO Baden-Württemberg GmbH mit Angestellten im öffentlichen Dienst des Landes bestehen Defizite im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge. Instrumente einer betrieblichen Altersvorsorge, wie zum Beispiel über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), sind für Angestellte der BIOPRO nicht zugänglich.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Im Vorfeld des ab dem Jahr 2019 verbindlich anzuwendenden Betriebsrentenstärkungsgesetzes soll bereits im Jahr 2018 die Möglichkeit zum Aufbau einer betrieblichen Altersvorsorge über ein spezielles, arbeitgeberseitiges Zuschussmodell geschaffen werden, das es interessierten Mitarbeitern der BIOPRO ermöglicht, sich sehr zeitnah eine zusätzliche Säule der persönlichen Altersvorsorge aufzubauen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Durchführung von Schulungen für interessierte Mitarbeiter über Möglichkeiten der privaten und betrieblichen Altersvorsorgemodelle und Implementation des beschriebenen Zuschussmodells für 2018.

- Gewinnung einer möglichst hohen Anzahl von Mitarbeitern für die beschriebenen Altersvorsorgemodelle
- Implementation des Zuschussmodells

5. Weitere Aktivitäten

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Reduktion von befristeten Beschäftigungsverhältnissen

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Erhöhung des Einbindungsgrades interessierter Anspruchsgruppen in die bearbeiteten Themenfelder der BIOPRO
- Etablierung eines partizipativen Diskurses zwischen den themenfeldbezogenen Anspruchsgruppen

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einsatz möglichst nachhaltig hergestellter und verwendbarer Produkte in den Geschäftsprozessen der Gesellschaft
- Etablierung von Up- bzw. Downcycling-Prozessen benutzter Stoffe und Produkte im täglichen Gebrauch

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Für die BIOPRO nicht direkt anwendbarer Leitsatz

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ständige Weiterentwicklung und Anpassung der Aufgabenstellungen der Gesellschaft an die Standort-bezogenen Herausforderungen

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Sicherung der Arbeitsplätze durch agile und hochadaptive Strategieprozesse

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Für die BIOPRO nicht direkt anwendbarer Leitsatz

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Transparente Darstellung von Investitionsentscheidungen über Vorgehen nach der Landesvergabeverordnung
- Durchführung von Beschaffungen unter stringenten Nachhaltigkeits- und Effizienz Gesichtspunkten

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Vermeidung jedweden Ansatzes zur Korruption durch Anwendung von Anti-Korruptionsrichtlinien

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einführung eines Vorschlagswesens zur Optimierung eines energie- und ressourceneffizienten Handelns bei allen Geschäftsprozessen der BIOPRO

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Unterstützung der Entwicklung von bioabbaubaren Wuchsschutzhüllen für die forstliche Anwendung bei Wiederaufforstungsmaßnahmen oder dem klimabezogenen Waldumbau

Frisch gepflanzte Baumsetzlinge müssen gegen eine Vielzahl von schädlichen Einflüssen sowie den Verbiss durch Tiere geschützt werden. Durch verschiedene schon verfügbare Wuchsschutzhüllen aus Kunststoff wird dieser Schutz grundsätzlich heute schon gewährleistet. Allerdings werden zumeist Kunststoffhüllen aus biologisch nicht abbaubaren Materialien dafür eingesetzt, die nach ausreichendem Größenwachstum der Bäume von diesen gesprengt werden und dann am Boden im Wald liegen bleiben. Versuche, bioabbaubare Wuchshüllen zu entwickeln, waren bisher noch nicht erfolgreich.

Die BIOPRO Baden-Württemberg GmbH mit ihrer Innovationskompetenz und ihrem Netzwerk im Bereich biobasierter und bioabbaubarer Kunststoffe möchte auf der Basis erster Vorgespräche ein Projektkonsortium zusammenstellen, welches sich mit der Entwicklung, Testung sowie einer späteren Produktion von Wuchshüllen beschäftigt, die sich unter den Umweltbedingungen im Wald nach dem oben beschriebenen „Abwurf“ in einem Zeitraum von zwei bis fünf Jahren komplett zu CO₂ und Wasser zersetzen.



ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Die Geschäftsführung der BIOPRO beabsichtigt, durch eigene Aktivitäten und Mitarbeit von drei Projektmanagern des Bioökonomieteams mit einer Gesamtleistung von bis zu 10 Personentagen die Initiierung und Durchführung des Vorhabens zu begleiten.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Prof. Dr. Ralf Kindervater, BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, Geschäftsführung

Impressum

Herausgegeben am 05.06.2018 von

BIOPRO Baden-Württemberg GmbH

Breitscheidstrasse 10

Telefon: xx49-711-21818500

Fax: xx49-711-21818502

E-Mail: info@bio-pro.de

Internet: www.bio-pro.de

